

Danksagung

Für dieses thematisch sehr breit angelegte Vorhaben waren vielfältige Kooperationsbezüge mit Personen und Institutionen im Untersuchungsgebiet und weit darüber hinaus bedeutsam und hilfreich. Das Projektteam dankt vor allem den Betriebsleitern der Auswahlbetriebe für die Bereitschaft zur Teilnahme am Projekt, die vielen intensiven und offenen Diskussionen und Gedankenanstöße. Ohne ihr Engagement wäre die Bearbeitung des Projektes in dieser Form nicht möglich gewesen.

Bedanken möchten wir uns bei der Stadt Bleckede und der Universität Lüneburg, die es uns ermöglicht haben, mit dem Koordinationsbüro im Elbtal-Haus Bleckede direkt im Projektgebiet präsent sein zu können.

Wir danken den Kommunal- und Landesdienststellen für ihre Unterstützung, insbesondere im Rahmen von Informations- und Abstimmungsgesprächen sowie des Datentransfers.

Auch den Vertretern der landwirtschaftlichen Institutionen wie dem Niedersächsischen Landvolk, der Landwirtschaftskammer Hannover sowie den Beratungs- und Maschinenringen möchten wir unseren Dank für die Informationen aussprechen, die in das Vorhaben eingebracht wurden.

Sehr gefreut haben wir uns über das Interesse des Vereins zum Erhalt der Kulturlandschaft und des Eigentums im Elbetal e.V. an der Erarbeitung von Leitbildern für die Region.

Außerdem danken wir folgenden Institutionen für die sehr konstruktive und hilfreiche Zusammenarbeit: Bundesamt für Wasserwirtschaft (Frau Petra Faulhaber und Herr Henschel), der Universität Karlsruhe (stellvertretend Herrn Bruno Büchele) und dem Göttinger Studienzentrum für Landwirtschaft und Umwelt (Frau Dr. F. de Mol).

Ebenso möchten wir die Unterstützung durch Diplomandinnen und Diplomanden sowie Praktikantinnen und Praktikanten anerkennend erwähnen.